

# S & W M 629 zum 25. Jahr des Club 30:

# Rev

Die Tuning- Spezialisten des Club 30 feiern das 25jährige Bestehen ihrer Vereinigung mit einem fein überarbeiteten Jubiläums-Revolver in limitierter Stückzahl. Der hochgezüchtete 357er M 629 sieht sehr schick aus – kann aber noch deutlich mehr.

Eigentlich wird der illustre Club der Kurzwaffenspezialisten in diesen Tagen bereits 26 Jahre alt, aber der Plan für das Jubiläumsmodell reifte halt schon vor mehr als einem Jahr beim Treffen der Mitglieder in Münster heran. Und dann dauert es etwas, bis jeder die individuellen Sechsschüsser fertig gestellt hat, zumal die Revolver in einem Schwung beschichtet werden sollten, damit sie sich auch schön gleichen. Aktuell zählt der Club 30 insgesamt 24 Mitglieder, die sich das Tunen und Veredeln von Pistolen und Revolvern ausgewählter Hersteller auf die Fahnen geschrieben haben. Ursprünglich als Smith & Wesson Club 30 gegründet, widmen sich die Büchsenmacher der Vereinigung heute aber auch anderen Marken, etwa den Pistolen von Heckler & Koch und SIG Sauer.

In der Regel bieten alle Vereinsmitglieder des Club 30 unter dieser Bezeichnung (neben anderem) die gleichen Custom-Waffen und -Teile zum gleichen Preis an. Wie auch im Fall des vorliegenden Jubiläumsmodells zum 25jährigen Bestehen: Der Sechsschüsser basiert auf einem Smith & Wesson, hier mit vielen Tuning-Teilen von Fine Guns Thomas Spohr veredelt – der Büchsenmachermeister aus dem Westerwald steuerte auch das vorliegende Exemplar bei. Zu kaufen gibt es das gute

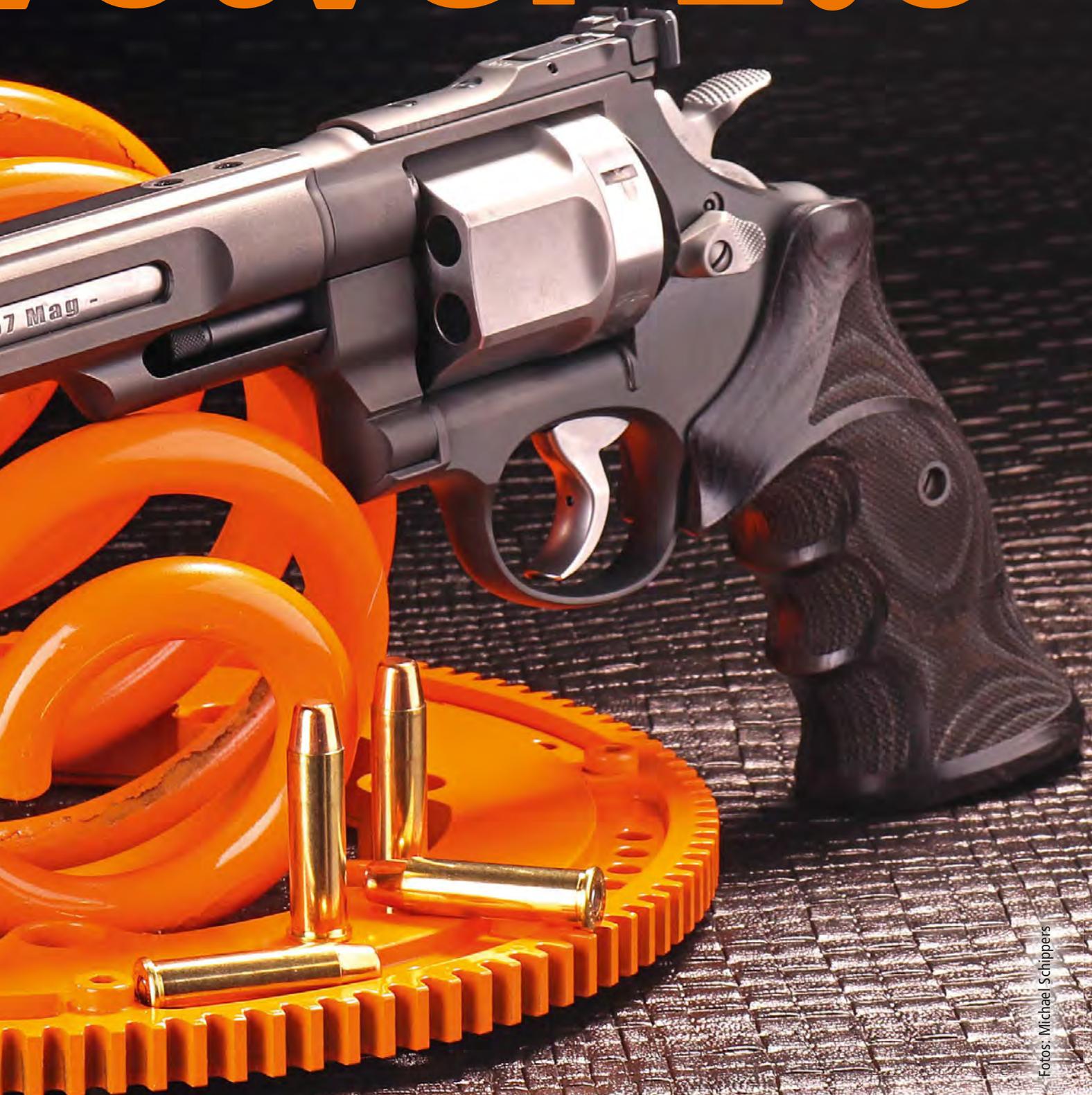
Stück aber auch bei den anderen Club-Mitgliedern – zumindest, solange der Vorrat reicht.

### Das Konzept:

Als Basis für den auf lediglich 50 Exemplare limitierten Jubiläumsrevolver dient ein Smith & Wesson M 629, ursprünglich im mächtigen Kaliber .44 Magnum. Grundsätzlich kommt das Sondermodell aber wie abgebildet als 357er, wobei einige Club-Mitglieder den Revolver wohl auch mit einem Wechselsystem im Ursprungskaliber anbieten, und



# Revolver 2.0



Fotos: Michael Schippers

<b>Modell:</b>	<b>S &amp; W M 629 Club 30</b>
Preis:	€ 3995,-
Kaliber:	.357 Magnum
Kapazität:	6 Patronen
Maße:	296 x 45 x 198 mm
Trommelspalt:	0,15 mm
Lauflänge:	152 mm
Visierlänge:	191 mm
Abzugsgewicht:	1220 g (SA) 4450 g (DA)
Gewicht:	1335 g
<b>Ausstattung:</b> .357er auf Basis des Modells M 629 (ursprüngliches Kaliber .44 Magnum), Trommel und Laufmantel aus deutscher Fertigung von Thomas Spohr, Polygonlaufseele von Merkel, LPA-Kimme, Abzug mit Triggerstop, Trommel mit Schnelllöseknopf, Lauf und Laufmantel leicht auswechselbar.	



Der Revolver erhält seine Duoton-Optik durch ein Diamond-Like-Coating.

eventuell sogar noch mit einem dritten System für die .22 l.r. Der nächste Pfiff ist das Design der Trommel. Dort, wo normalerweise der vordere Bereich der S & W-Walze außen die typischen Kannelierungen bietet, erhält das Jubiläumsmodell durch die seitlich größtenteils plan gefräste Trommel in .357 Magnum aus deutscher Fertigung ein ganz eigenes, futuristisch anmutendes Antlitz. Zudem bietet vor allem die teils polierte und teils matt gestrahlte Walze mit einer DLC-Beschichtung einen schönen Farbkontrast zu dem dunklen Grau von Griff, Rahmen und Laufmantel. Die zwei bei S & W schon vor einigen Jahren einer Rationalisierungsmaßnahme zum Opfer gefallenen Torsionsstifte für den Ausstoßstern gehören bei der Walze aus dem Hause Spohr zum guten Ton, die Nummerierung der Kammern ebenso.

Apropos Laufmantel – der bildet einen weiteren Clou: Anders als bei einem normalen S & W-Revolver besteht hier der Lauf aus einer mehrteiligen, von Thomas Spohr selbst entwickelten Konstruktion. Sie kann bei Bedarf innerhalb von Minuten ausgewechselt werden. So ist es möglich, einen Revolver mit mehreren Läufen und mit unterschiedlichen Laufmänteln zu schießen, auf Wunsch auch in mehreren Kalibern. Dabei hilft auch der schnell

und bequem über eine Drucktaste demontierbare Zylinder. Spezielles Werkzeug mit Ausnahme eines Schlüssels für die Mündungsbuchse oder besondere Kenntnisse braucht es für den Umbau auf einen anderen Lauf oder für einen Kaliberwechsel nicht. Das Procedere sollte sich mit etwas Übung innerhalb von wenigen Minuten bewerkstelligen lassen.

Das außen mattsilberne DLC-beschichtete (Diamond Like Coating) Sechszollrohr selbst kommt von der Firma Merkel und bietet im Inneren ein blitzblankes, kalt gehämmertes Polygonprofil. Als Visier setzt man beim Club 30 auf ein hinterschnittenes, seitlich verstiftetes Korn in Verbindung mit der S & W-Kimme des italienischen Visierspezialisten LPA. Die LPA-Kimme bietet im Vergleich zu dem klassischen Röllchenvisier des US-Herstellers ein deutlich größeres, zur Vermeidung von Lichtreflexen fein quengerilltes Kimmenblatt sowie eine bessere Klickrastung in Höhe und Seite. Den schwarz-grauen Sondergriff mit Club-30 Beschriftung gibt es so nur bei den Clubmitgliedern. Der Griff selbst stammt aus der Phil-Hemphill-Reihe der Firma Karl Nill und heißt dort in der mittelgroßen, geölten Nussbaum-Variante mit Rhomlas-Verschneidung und geschlossenem Rücken SW016PHG8.

Da dem Laufmantel aus Dural vorn die für Revolver aus Springfield typische Verriegelung für die Ausstoßerstange fehlt, setzen die Tuner in den Kran gleich zwei unter Federdruck stehende Kugeln ein (Ball Crane Lock), welche diese Funktion übernehmen. Ein Abzugstuning inklusive des samt Buchse in das Zügel integrierten Triggerstops versteht sich bei Club 30-Revolvern quasi von selbst. Zum Erreichen des gleichmäßigen Timings und der blitzsauberen Charakteristik des Abzugs tragen auch die zwei Torsionsstifte für den Ejektorstern der Trommel made in Germany bei. Die beiden Stifte werden bei hochwertigen Custom-Umbauten von Revolvern aus dem Hause Smith & Wesson heute oft nachträglich eingebaut, bei der Spohr-Trommel gehören sie bereits zum Basis-Design. Insgesamt erscheinen die Verarbeitung sowie das mattgraue DLC-Finish des Revolvers als sehr gediegen: Kanten, Spaltmaße und Beschriftungen, alles wirkt akkurat bearbeitet und wie aus einem Guss.



Die im vorderen Bereich seitlich abgeflachte Trommel im Kaliber .357 Magnum stammt bei allen Revolvern zum 25. Jubiläum des Club 30 von Thomas Spohr. Ein Druck auf den Knopf vor dem Abzugsbügel gibt den Trommelkran der Walze frei.

# VISIERSPECIAL Lust auf mehr?

**VISIERSPECIAL** Mediennetz Euro 6,90  
 Ausgabe **85**  
 www.visier.de

## Selbstschutz & Sicherheit

- Recht + Psychologie
- Freie Waffen + Selbstverteidigung
- Heimsicherung + Sicher unterwegs

18545

**VISIERSPECIAL** Mediennetz Euro 6,90  
 Ausgabe **84**  
 www.visier.de

## Pistolen .45 ACP Vol. III

Die ultimative Kaufhilfe für Sport-, Jagd-, Behörden- und Militärpistolen

Über 30 Modelle im Test

Die Top-Modelle für Sie im Überblick

- geprüft
- geschossen
- erklärt
- bewertet

18445

Vertiefen Sie Ihr Wissen mit unserem umfangreichen Angebot an VISIERSPECIAL-Ausgaben!

### Bestellen Sie hier:

+49 (0)2603 / 50 60-101  
 oder / 50 60-102  
 +49 (0)2603 / 50 60-100

shop@vsmedien.de  
 www.visier.de  
 www.vsmedien-shop.de

Hier geht's zum Shop:



VISIERSPECIAL-Leserservice Schweiz  
 Tel: +41 (0) 44 586 97 94 • Fax: +49 (0) 2603-50 60-100



Gleich zwei unter Federdruck stehende Kugeln im Trommelkran fixieren den Zylinder vorn im Rahmen – im Englischen ein Ball Crane Lock.



### Auf dem Schießstand:

Im Gesamtgewicht und der Balance entspricht der .357 Magnum auf Basis des N-Rahmen mit seinem relativ leichten Dural-Laufmantel in etwa einem typischen Modell 29 oder Modell 629 mit der klassischen Laufkontur ohne mündungslange Ejektorstangen-Verkleidung. Der Rückstoß fällt freilich aufgrund des immer noch recht hohen Gewichts auch mit starken Magnum-Laborierungen noch angenehm moderat aus. Der trocken auslösende Single-Action-Abzug ermöglichte in Verbindung mit dem großzügig dimensionierten und kontrastrei-

chen LPA-Visier gute Ergebnisse beim gemächlichen Löcherstanzen. Auch der sehr gleichmäßige Spannabzug konnte in Zeitserien überzeugen. Ein etwas leichter Widerstand hätte beim Spannabzugsschießen auch gut gefallen, aber dafür hatte der vorliegende Revolver auch keinerlei Schwierigkeiten mit den Zündhütchen diverser gängiger Zündhütchenfabrikate oder dem knackigen Zurückstellen des Abzugszüngels nach dem Schuss. Bei besonders leicht eingestellten Abzügen kann es ansonsten in diesem Bereich schon einmal zu Problemen kommen. Auch im Bereich

der Präzision muss man sich keinerlei Sorgen machen: Der Merkel-Polygonlauf harmonierte in diesem Fall sehr gut mit den Fabrikpatronen von Remington. Sowohl die klassischen 158er Teilmäntler als auch die Hohlspitzpatrone mit dem extraschweren 180-Grains-Projektile erbrachten feine Ergebnisse.

### Fazit:

Der auf maximal 50 Stück limitierte Jubiläumsrevolver des Club 30 sieht nicht nur klasse aus, er macht auch auf dem Schießstand eine gute Figur. Ausstattung und Verarbeitung hinterließen einen hervorragenden Eindruck. Natürlich hat so etwas seinen Preis – aber der ist vollauf gerechtfertigt. Angesichts der feinen Verarbeitungsqualität, der aufwändigen technischen Detaillösungen und der begrenzten Anzahl heißt es für Revolverfans, Sammler und Schützen, sich schnell zu entschließen, um eines der Exemplare ergattern können.

*Text: Hamza Malalla*

Bezug: Das Jubiläummodell des Smith & Wesson M 629 gibt es bei den Mitgliedern des Club 30 (Adressen: [www.club30.de](http://www.club30.de)). Das Testexemplar stammte von Thomas Spohr Fine Guns ([www.fineguns.de](http://www.fineguns.de)) – vielen Dank!



Rohr und Mantel sind beim Sondermodell getrennte Bauteile, die bei Bedarf schnell ausgewechselt werden können, auch gegen Teile anderer Kaliber.



Ursprünglich basiert die Waffe auf dem M 629 in .44 Magnum. Der Jubilar kommt aber regulär in .357 Magnum.

### S & W M 629 (25 Jahre Club 30)

Nr.	Munition	SK (mm)	v <sub>0</sub> (m/s)	E <sub>0</sub> (J)
.38 Special				
1	Magtech 148 grs L-Wadcutter	38 (27)	217	226
.357 Magnum				
2	125 grs Magtech Guardian Gold JHP	33	387x	607x
3	158 grs GECO JHP	36	361	667
4	158 grs PMC Soft Point	47	356	649
5	158 grs Prvi Partizan FPJ	58	359	660
6	158 grs Remington Soft Point	24	373	712
7	180 grs Remington SJ-HP	30 (22)	342	682
8	Handladung 1: H & N 158 grs HS-KS	52	339	588
9	Handladung 2: H & N 180 grs HSKS	46 (30)	302	532

**Anmerkungen/Abkürzungen:** Entfernung 25 Meter, Zehn-Schuss-Trefferbilder aus Ransom-Rest-Schießmaschine. Werte in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. v<sub>0</sub>-Messungen mit Mehl BMC 18. SJ = Semi Jacketed (Teilmantel). JHP = Jacketed Hollow Point (Teilmantel-Hohlspitz). FPJ = Flat Point Jacketed (Vollmantel-Flachkopf). HS = High Speed (beschichtet). KS = Kegelstumpf. Handladung 1: 10,3 grs Vihtavuori N 105, CBC-Hülse, Zündhütchen Federal SP, Patronengesamtlänge: 40,5 mm. Handladung 2: Vihtavuori 7,2 grs N 340, CBC-Hülse, Zündhütchen Federal SP, Patronengesamtlänge 40,5 mm. Alle Ladedaten ohne Gewähr! Jeder Wiederlader handelt eigenverantwortlich!

**all4shooters.com**  
 BE A SHOOTER      ARMS AMMUNITIONS TECHNICS PASSION